



About © : Contact SAFLAX - - <http://www.saflax.de/copyright>

Artikel-Nr: 18155

260

Kinderspaß 11 Sorten / Varietes / Variétés / Varietà / Variedades

Mit den Wildblumensamen in dieser Tüte kannst Du Dein eigenes kleines Blumenbeet anlegen. Diese Blumen locken mit ihren Blüten nützliche Insekten an, so dass es jeden Tag etwas zu bestaunen gibt. Für Bienen und Hummeln gibt es Nektar und Pollen und auch Schmetterlinge und Käfer finden hier reichlich Nahrung. Vögel wiederum jagen die Insekten. So stellen Wildblumen vielen Tieren Nahrung bereit. Gleichzeitig benötigen viele Wildblumen Insekten, um sich zu vermehren. Während die Tiere von Blüte zu Blüte fliegen, werden die Pflanzen von ihnen auch bestäubt. Nur so bilden die Pflanzen Samen, die dann vom Wind wieder weiter verbreitet werden.

:

Anzucht: Ihre Wildblumen können Sie im Topf, Kübel, Balkonkasten und im Garten säen. Die Monate März bis Mai sind ideal für die Aussaat. Bei einer Aussaat anstelle bisherigen Rasens sollten Sie den Boden zunächst vorbereiten. Eine vorhandene Grasnarbe wird mit einem scharfen Spaten abgeschält und entfernt. Anschließend graben Sie den Boden leicht um und zerkleinern gröbere Erdklumpen. Dann ebnen Sie die Fläche mit einem Rechen ein. Säen Sie die Wildblumenmischung breit aus. Dabei sollte die Aussaatdichte fünf bis zehn Gramm pro m² betragen. Nach der Aussaat harken Sie die Samen flach nur für wenige Millimeter in den Boden ein, da die meisten Samen noch ausreichend Licht zum Keimen benötigen. Danach wird die Fläche mit einem Brett leicht verdichtet, damit die Samen fest von in der Erde sitzen. Besprengen Sie die Saatfläche mit Wasser und halten Sie das Saatbeet auch in den folgenden Wochen gleichmäßig feucht.

Standort: Die meisten Wildblumen lieben einen Standort in voller Sonne, um Ihre Blütenpracht zu entfalten und einen durchaus nährstoffarmen Boden.

Pflege: Wildblumen sind sehr genügsam. Ein sonniger Platz im Garten reicht ihnen. Nur das Wässern ist weiterhin wichtig - vor allem, wenn es im Sommer sehr warm ist. Am besten steckst du einen Finger in die Erde. Klebt beim Rausziehen feuchte Erde am Finger, ist alles gut. Hängen nur ein paar trockene Krümel am Finger, haben Deine Pflanzen Durst. Verblühte Blumen solltest Du übrigens abschneiden, damit sich die anderen Pflanzen auch kräftig entwickeln.

Im Winter: Die meisten Wildblumen sind einjährig. Einige säen sich im Herbst zwar selbst aus, aber um eine ähnliche Blütenpracht wie im Vorjahr zu erreichen, sollte nicht nachgesät, sondern die Samenmischung in den Folgejahren jeweils neu ausgesät werden. Es gilt also, die Aussaat jedes Jahr zu wiederholen – eine größere Blütenpracht ist der Lohn für diese Mühe.